

Jahresbericht 2023

Treff  Gundeli

Verein für Menschen am Rande unserer Gesellschaft

Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel -- 061 361 67 24 -- info@treffpunktgundeli.ch

www.treffpunktgundeli.ch — IBAN: CH91 0900 0000 4002 2361 2

Inhaltsverzeichnis	Seite
Entstehungsgeschichte	3
Ziel und Zweck	3
Trägerschaft	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Vorstandes	5
Bericht der Treffpunktleitung	7
Dienstleistungen	9
Unser Dank	9
Organisation	10
Jahresrechnung 2023 mit Vorjahresvergleich	11 - 12
Budget 2024	12
Spendenverzeichnis nach Eingangsdatum 2023	13 – 15
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023	16
Erläuterungen zum Budget 2024	16
Bericht des Rechnungsrevisors	17
Anhang zum Jahresbericht mit Statistiken	18- 22

In diesem Bericht verwenden wir einheitlich den Begriff «Klientinnen und Klienten», weil wir für die Menschen, die uns besuchen, Leistungen zu erbringen haben und ihre berechtigten Anliegen verantwortungsvoll vertreten wollen. Für uns alle im Treffpunkt Gundeli sind sie jedoch viel mehr als Klientinnen und Klienten, sie sind unsere Gäste, unsere Kundinnen und Kunden, die wir gerne und jederzeit herzlich willkommen heissen.

Entstehungsgeschichte

Während der Rezession im Jahre 1976 gründeten die Evangelisch-reformierte und Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt den Verein *Treffpunkt für Stellenlose Gundeli*. Ziel war die Minderung der Notlage und der Armut für die durch Stellenverlust in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Mitmenschen. Unter dem Gründungspräsidium von Pfarrer Viktor Berger wurden 1983 am Winkelriedplatz 6, dem damaligen Winkelriedzentrum der Evangelisch-reformierten Lukaskirche, geeignete Räumlichkeiten gefunden. Hier befindet sich unser Treffpunkt noch heute, einzig sein Name wurde 2020 angepasst in *Treffpunkt Gundeli*. Dies weil die Stellenlosigkeit immer mehr zu einer Randerscheinung unserer Klientinnen und Klienten wurde. Unsere Klientele setzt sich heute vorwiegend aus verarmten, verwahrlosten, vereinsamten, gebrechlichen und gar obdachlosen Mitmenschen zusammen.

Ziel und Zweck

Der Treffpunkt Gundeli ist ein Begegnungszentrum im Gundeldingerquartier für Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Mit einem Mittagstisch zielt der Treffpunkt auf eine qualitativ gute, gesunde und quantitativ ausreichende Ernährung seiner Klientinnen und Klienten. Gleichzeitig wird mit der regelmässigen Verpflegung ein wichtiger Fixpunkt in der Tagesstruktur dieser Menschen geschaffen.

Mit der Öffnung dieses Begegnungszentrums an allen 365 Tagen eines Jahres wird ein Begegnungsort geschaffen, welcher der sozialen Isolation der Treffpunktsuchenden entgegenwirkt. Zusammen mit niederschweligen und breitgefächerten Hilfsangeboten wie Vermittlungen an Ämter, Hilfe bei der Wohnungssuche, Kleiderbörse etc., wird ihnen die Basis für eine menschenwürdige Lebensgestaltung geschaffen.

Der Verein kann auch andere soziale Aufgaben übernehmen und Dienstleistungen, die dem Vereinszweck entsprechen, gegenüber Dritten erbringen.

Der Verein Treffpunkt Gundeli darf auf eine langjährige und treue Trägerschaft zählen:



Kommission der Arbeitshütte

Carl Burger-Stiftung

Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmende

sowie auf weitere namhafte Stiftungen, Institutionen, Gönner, Privatspender und Vereinsmitglieder

C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung

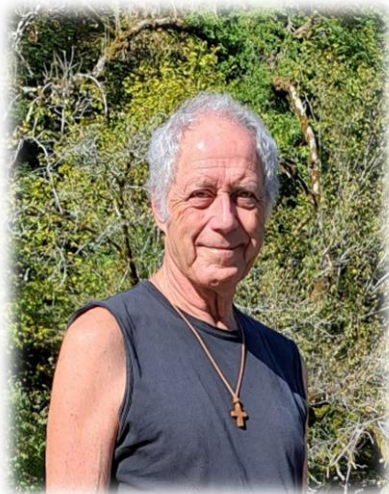
Wittmann-Schmid-Stiftung

Bericht des Präsidenten

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Vereinsmitglieder, liebe freiwillige Mitarbeitende und Freunde unseres Treffpunktes

Der Treffpunkt Gundeli erlebt tagtäglich, wie wichtig es für unsere Klientinnen und Klienten ist, in einen strukturierten Tagesablauf eingebunden zu sein, als Randständige Teil unserer Gesellschaft zu bleiben und einen persönlichen Bezugsort zu haben, um der sozialen Isolation entgegenzuwirken. Mit unseren täglichen Öffnungszeiten während des ganzen Jahres fördern wir die Entwicklung eines verlässlichen Netzwerkes.

Unseren sozialen Treffpunkt müssen wir trotz allen Unvollkommenheiten kostendeckend führen. Gemeinsame Überlegungen helfen uns, unsere Zielsetzungen und Entscheidungen sinnvoll festzulegen, diese Vorgabe zu erreichen. Nicht immer gelingt uns dies.



Auch wenn es sich schon früh abzeichnete, dass uns unsere Entscheidung, den Treffpunkt weiterhin während 7 Tagen in der Woche offen zu halten, ein beachtliches Defizit einbringen wird, können wir auf ein gutes und auf Wertschätzung und Verständnis stossendes Jahr zurückblicken. Gespräche mit der Christoph Merian Stiftung, mit der Leiterin Ressourcen und Grundlagen der Sozialhilfe Basel-Stadt und ganz besonders auch der Besuch von Regierungsrat Kaspar Sutter im Treffpunkt Gundeli machen uns Mut, diesen 7-Tage Betrieb weiter aufrecht zu erhalten. Überall zollte man Anerkennung für unsere Arbeit und zeigte Bereitschaft, künftig auch einen Anteil an die wiederkehrenden Mehrkosten zu leisten. Selbstverständlich sind wir unserer-

seits weiterhin gefordert, Kosten zu sparen wo immer wir das verantworten können. Trotz aller Bemühungen werden wir nicht darum herumkommen, weitere private Spender und Stiftungen um unterstützende Beiträge zu bitten.

Wie wenn er diese Bemühungen verspotten wollte, verursachte unser, in die Tage gekommener Gastro-Kochherd mehr und mehr Störungen. Wir konnten dafür einen Ersatz finden, ohne dass der ganze Herd ausgewechselt werden musste. Bereits kurze Zeit darauf meldete sich die Geschirrwashmaschine und forderte ebenfalls unsere Aufmerksamkeit. Zum guten Ende verlangte auch die Beleuchtung aller Räumlichkeiten nach einer energiesparenden und helleren Lösung. Dies sind nur einige Beispiele, die unsere noch so seriöse Planung immer wieder aufs Neue herausfordern und personelle Ressourcen und finanzielle Mittel binden.

Personell zeigt sich, dass wir mit Christoph Giertz einen empathischen und tollen Mitarbeiter zur Ergänzung des Leitungsteams gefunden haben. Das ganze Team arbeitet Hand in Hand und schafft so ein gutes Klima für unsere Klientinnen und Klienten, aber auch für unser vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die wir unsere wichtige Aufgabe nicht wahrnehmen könnten. Ein ganz spezielles Dankeschön darum auch an dieser Stelle an alle Genannten. Ebenso gilt mein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spender,

die uns immer wieder treu zur Seite stehen und uns ermöglichen, die alltäglichen Herausforderungen finanziell zu meistern.

Ihr Werner Wassermann, Präsident Vorstand

Bericht des Vorstandes

Seit 2021 setzt sich der Vorstand unverändert zusammen. Diese Kontinuität und die grosse gegenseitige Wertschätzung haben jede der fünf Sitzungen im Berichtsjahr zu einem effizienten und freundschaftlichen Treffen gemacht. Alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Der Vorstand sorgt dafür, dass der Verein Ziel und Zweck der Statuten leben kann. Für diese strategischen Aufgaben braucht es die finanzielle Absicherung, eine wertschätzende Willkommenskultur, die notwendige Infrastruktur, aber auch gute Rahmenbedingungen für all unsere Mitarbeitenden, seien sie angestellt oder freiwillig tätig.

Der ganzjährige „7-Tage pro Woche Betrieb“ wurde erstmals 2022 Realität. Dank der damaligen, auf ein Jahr beschränkten Anschubfinanzierung von Seiten des Amtes für Sozialbeiträge Basel-Stadt, der Christoph Merian Stiftung und weiterer Spenderinnen und Spender beschloss der Vorstand, dieses von unseren Klientinnen und Klienten geschätzte Ganzjahresangebot auch ohne diese befristeten Beiträge beizubehalten, im Wissen darum, dass für 2023 und 2024 ein Betriebsverlust resultieren wird. Der Verein kann dank über 2'500 Stunden Freiwilligenarbeit während einer beschränkten Zeit dieses Risiko tragen. Um jedoch künftige Verluste decken zu können, sind wir auf zusätzliche Unterstützung angewiesen. Entsprechend intensivierten wir stetig unsere Anstrengungen, von Stiftungen, Vereinen und Firmen höhere Beiträge zu sichern. Gleichzeitig stellten wir Gesuche beim Amt für Sozialbeiträge und bei der Christoph Merian Stiftung um höhere Betriebsbeiträge für die kommende Vereinbarungsdauer 2025 -2028.



Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir unser erweitertes Angebot auch künftig werden finanzieren können. Wir bleiben in stetigem Austausch mit unseren Geldgebern. So freuten wir uns besonders, dass wir Herrn Regierungsrat Kaspar Suter, Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt in Basel-

Vorstand Treffpunkt Gundeli von links nach rechts: Werner Wassermann (P), Andreas Erhardt (VP), Nisha Arenja, Ursula Oberlin, Robert Stöckli
Foto zVg. Thomas P. Weber, Gundeldinger Zeitung

Stadt sowie Herrn Dr. Alexander Suter, Leiter Abteilung Soziales und Frau Bettina Schucan-Birkhäuser, Projektleiterin Soziales von der Christoph Merian Stiftung unsere Einrichtungen zeigen und unsere Anliegen mitteilen durften. Ebenso wichtig sind uns aber auch alle

anderen Spenderinnen und Spender, die uns und unsere Anliegen unterstützen und damit ermöglichen, unseren gesellschaftlichen und sozialen Auftrag zu erfüllen

Auch freuen wir uns über die guten Kontakte, die vertrauensvollen Beziehungen und den kurzen Dienstweg zu unserer Vermieterin, der BewegungPlus Basel. So konnten Verbesserungen an unserem Standort erreicht und die gegenseitige Wertschätzung gestärkt werden.

Mit dem Abschluss der Winkelriedplatz-Neugestaltung in unmittelbarer Nähe zu unserem Vereinslokalitäten haben sich die Reklamationen, das gelegentliche Gedränge und der Drogenkonsum vor unserem Eingang wieder in den Park zurück verlagert.

Zwei Vorstandsmitglieder besuchten die Weiterbildungskurse „Social Media und die Generation Z“ sowie „Das neue Datenschutzgesetz“. Die Kursangebote des Präsidialdepartements Basel-Stadt werden geschätzt. Sie unterstützen uns, in grundsätzlichen und auch in neuen Themen à jour zu bleiben.

Neben der Überwachung unserer strategischen Ausrichtung machte sich der Vorstand erste Gedanken zum 50. Geburtstag des Treffpunkts Gundeli im Jahr 2026. Wir wünschen uns einen Anlass, in dessen Zentrum unsere Klientinnen und Klienten stehen und der unseren herzlichen Dank an alle Trägerinnen und Träger zum Ausdruck bringt.

Was wären wir ohne unsere vielen freiwilligen Mitarbeitenden? Ihnen verdanken wir sehr viele, mit Liebe und Respekt gegenüber unseren Gästen geleistete Arbeitsstunden. An zwei abendlichen Anlässen konnten wir Kontakte pflegen und ihren wertvollen Beitrag würdigen.

Am Freiwilligenanlass überzeugte unser stellvertretende Treffpunktleiter Michael Giertz nicht nur mit seinen kabarettistischen Aufführungen, sondern auch mit seinen musikalischen Einlagen.



Bericht der Treffpunktleitung

Wer den Treffpunkt Gundeli besucht, muss bewusst den Innenhof betreten und drei Stufen hochsteigen. So gelangt er oder sie durch den Seiteneingang in unsere zurückversetzten Räumlichkeiten am Winkelriedplatz. 10'633 Mal haben Klientinnen und Klienten im Berichtsjahr den Schritt über diesen Seiteneingang bewusst gesucht. Vielen von ihnen ist der Eingang vertraut. 748 Aufenthalte sind neu dazugekommen.

Im Berichtsjahr möchten wir einige Schwerpunkte besonders hervorheben.



Am 13. Mai 2023 fand der Quartierflohmarkt Gundeli mit wiederum ungewohnten Einblicken in Hinterhöfe und unentdeckten Schnäppchen statt. Das Wetter spielte leider nicht so mit, wie man es sich für diese Jahreszeit wünscht. Trotzdem kamen etliche Besucher. An unserem Stand wurde diskutiert, erklärt, gekauft und konsumiert. Beliebt waren die Kuchen, welche die Freiwilligen selbst gebacken hatten. Wie schon im Vorjahr, durften wir wieder die schöne Summe von CHF 424.93 einnehmen. Sie kommt vollumfänglich unseren Klientinnen und Klienten zugute.

Ein weiterer fester Anlass im Jahresablauf ist das Hummel-Fest der Pfarrei Heiliggeist. Dieses fand am 2. und 3. September 2023 statt und bietet den Bewohnern des Bruderholzes und den angrenzenden Quartieren die Möglichkeit, sich in freundschaftlicher Atmosphäre zu begegnen. Mit den Nettoeinnahmen wird auch der Treffpunkt Gundeli finanziell unterstützt. Wir durften die sehr erfreuliche Summe von CHF 3'200 verdanken. Der Treffpunkt Gundeli war mit einem eigenen Stand vertreten, geleitet von unserem stellvertretenden Treffpunktleiter Michael Giertz. Es ist geplant, unser Auftrittskonzept für die folgenden Jahre zu überarbeiten.

Am 15. September 2023 fand der regelmässig stattfindende Austausch mit unserer Vermieterin statt. Bei diesen Begegnungen werden anstehende Probleme, Verbesserungsvorschläge oder Änderungswünsche aktiv angesprochen und umgesetzt.

Zweimal durften wir hohen Besuch aus Politik und von der gemeinnützigen Christoph Merian Stiftung (CMS) in unseren Räumlichkeiten begrüssen. Herr Regierungsrat Kaspar Sutter wurde am 18. September 2023 von einer Delegation des Vorstandes begrüsst und vom stellvertretenden Treffpunktleiter Christoph Giertz über die durch die Trägerschaft zu erbringenden Leistungen bei einem gemeinsamen Mittagessen orientiert.

Am 4. Oktober 2023 stand der Betriebsausflug auf dem Programm, für unserer Klientinnen und Klienten ein besonderes Ereignis, für viele sogar die Abwechslung des Jahres. So verwunderte die grosse Teilnehmerzahl von 40 Personen nicht.

Mit dem Reisebus besuchten wir Neuhausen am Rheinflall. Den tosenden Wassermassen des Rheinflalls näherten wir uns per Boot, bevor es dann rheinabwärts zur Klosterinsel Rheinau zum Mittagessen weiterging. Diesen abwechslungsreichen Ausflug bei wunderschönem Herbstwetter ermöglichten uns wiederum Spenderinnen und Spender.



Im festlich geschmückten und dekorierten Raum wurde uns auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Weihnachtsessen serviert, musikalisch umrahmt von einer Drehorgeldarbietung. Auch eine besinnliche Weihnachtsgeschichte durfte nicht fehlen. Ganz zum Schluss erhielt jede Klientin und jeder Klient ein persönliches Weihnachtsgeschenk. Auch für diesen Anlass durften wir auf zweckgebundene Spenden zählen. Wir sagen herzlichen Dank dafür.

Damit die Eingangstüre ganzjährig offenbleiben kann, braucht es das Engagement von vielen helfenden Händen. Dabei denken wir ganz besonders an unsere freiwilligen Kräfte. Für sie wurden zwei Anlässe im Treffpunkt organisiert. Beide waren gut besucht und boten Raum für einen regen Gedanken- und Informationsaustausch. Da die Freiwilligen vielfach in der gleichen Teamzusammensetzung arbeiten, ist es immer wieder abwechslungsreich und informativ, teamübergreifend in einen ungezwungenen Austausch zu treten.

Beim ersten Anlass brachte jeder Freiwillige eine gastronomische Spezialität aus seiner Heimat mit, die gleichzeitig den kulinarischen Rahmen für ein Zvieri bot. Für die zweite Veranstaltung organisierte unser stellvertretender Treffpunktleiter Michael Giertz als Dankeschön ein kleines Konzert mit Gesang und E-Piano. Bei einem anschliessenden Apéro fand ein wiederum stimmungsvoller Anlass seinen Abschluss.

Dienstleistungen

Der Treffpunkt Gundeli ist ein ganzjährig geöffnetes Begegnungs- und Dienstleistungszentrum im Gundeldingerquartier für erwachsene Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Seine Türen stehen allen offen. Wir bieten ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen. Das gemeinsame, abwechslungsreiche und kostengünstige Mittagessen bleibt der Fixpunkt im Tagesablauf. Bei Bedarf servieren wir auch kostenlos eine warme Suppe mit Brot und Wasser. Mit individuellen Beratungen gehen wir auf vielfältige Wünsche unserer Klientinnen und Klienten ein und tragen so zu ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden bei.

Für all unsere vielfältigen Angebote dürfen wir auf viele freiwillige Mitarbeitende zählen. Diesbezüglich verweisen wir gerne auf den Anhang zum Jahresbericht ab Seite 18.

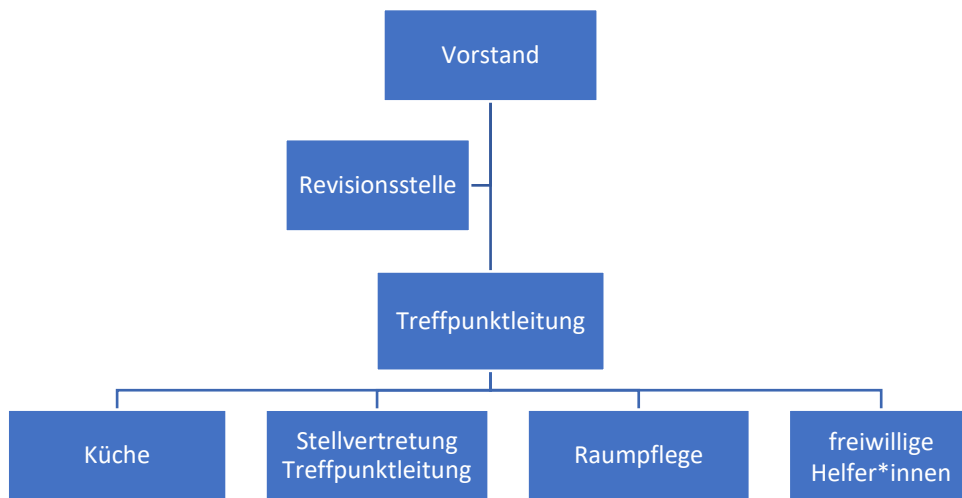
Wir danken für den spürbaren Rückenwind

Was wäre der Treffpunkt Gundeli, wenn es neben all den finanziellen Gaben und den Natural- und Sachspenden nicht auch all die Zeitgaben der freiwilligen Mitarbeitenden gäbe? Er wäre nur eine leere Hülle, ohne Wärme, ohne Herzlichkeit. Es wäre aber auch schwer vorstellbar, wie wir die Miete begleichen, für Sauberkeit sorgen, Löhne bezahlen, Weihnachtsgeschenke einpacken könnten. Es gäbe keine warmen Mahlzeiten, die nicht nur Hunger stillen, sondern auch Herzen erwärmen und Gemeinschaft fördern. Es gäbe auch keine vertrauten Gesichter, keine zugewandten Ohren, die einfühlsam zuhören, keine aufmunternden Blicke, die Hoffnung schenken, keine Anteilnahme. Es wäre kein Ort der täglichen Begegnung, kein Ort der Gemeinschaft, kein Ort von unzähligen Hilfestellungen.

Dank Ihnen allen können wir dies ermöglichen, dank Ihnen wird der Treffpunkt Gundeli ein Aufenthaltsort für viele. Eure Gaben haben Leben verändert, Herzen berührt und Hoffnung geschenkt. Jeder Beitrag hat eine grosse Bedeutung für all jene, die hier eine Tagesstruktur suchen und erfahren.

Wir danken von Herzen für alle Gaben und die Wertschätzung für den Treffpunkt Gundeli. Wir spüren den Rückenwind, den wir von Ihnen erhalten.

Organisation Treffpunkt



Der **Vorstand** besteht gemäss Statuten aus maximal sieben von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern. Er setzt sich Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Werner Wassermann, Präsident
Dr. med. dent. Andreas Erhardt, Vizepräsident und Aktuar
PD Dr. med. Nisha Arenja
Ursula Oberlin
Robert Stöckli

Ehrenpräsidenten sind Pfarrer Viktor Berger und Jacques Diserens.

Für eine reibungslose **Treffpunktleitung** sorgen:

Hermine Vluggen, Treffpunktleiterin
Michael Giertz, stellvertretender Treffpunktleiter
Christoph Giertz, stellvertretender Treffpunktleiter
Fabien Heitz, Koch
Melek Özdemir, Raumpflegerin

Auf viele ehrenamtliche und treue **Helferinnen und Helfer** dürfen wir zählen:

Nisha Arenja (Fachärztin)	Ulrike Bantle (Springerin)	Simon Bieri
Barbara Bitter	Irene Cantieni	Doris Chiandetti
Franziska Edelmann	Dorina Egger (Coiffeuse)	Francois Galvao
Beatrice Grütter (Springerin)	Varun Gupta	Gisela Hofer
Mary Hogan	Susan Hughes (Springerin)	Christian Kost
Christine Marchand	Leslie Nicklin (Springerin)	Ursula Oberlin
Cleo Peyer	Ursula Rosser	Verena Schmid (Springerin)
Nicole Vautravers	Nora Vitale	Martha Voirol (Springerin)
Brigitta Wyss	Theo Zaeslein (Webmaster)	Noah Kurzidim

BILANZ PER 31. 12. 2023 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel	163'590.26	182'299.42
Forderungen	4'396.05	5'403.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'417.60	1'423.65
Total	176'403.91	189'126.77
Anlagevermögen		
Anschaffungswert	53'228.05	53'732.05
Wertberichtigungen	-30'980.05	-24'971.05
Total	22'248.00	28'761.00
Total AKTIVEN	198'651.91	217'887.77
PASSIVEN		
kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten	1'976.10	4'904.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'256.05	20'144.55
Spendeneingänge für Folgejahr	45'000.00	50'000.00
Total	68'232.15	75'048.90
Fonds und Legate		
Fonds Umbau Küche	2'000.00	4'000.00
Fonds Pia Weisskopf	16'002.69	15'970.84
Fonds für Mobiliar	10'500.00	12'000.00
Fonds für Anlässe	3'400.00	7'300.00
Legat Martha Wetzel	2'300.00	2'300.00
Total	34'202.69	41'570.84
Eigenkapital		
Anfangskapital 01.01.	101'268.03	95'030.11
Jahresergebnis	-5'050.96	6'237.92
Total	96'217.07	101'268.03
Total PASSIVEN	198'651.91	217'887.77

ERFOLGSRECHNUNG 2023 mit Budget- und Vorjahresvergleich

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Budget 2024
ERTRAG	CHF	CHF	CHF	CHF
Spenden und Beiträge	134'613.16	134'000.00	149'597.12	147'000.00
Beitrag Kanton Basel-Stadt	77'749.30	77'749.00	88'000.00	78'475.00
Beitrag CMS Christoph Merian Stiftung	60'000.00	60'000.00	72'000.00	70'000.00
Spendeneingänge aus Vorjahr	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00
Spendeneingänge für Folgejahr	-45'000.00	-50'000.00	-50'000.00	-50'000.00
Erträge aus Verpflegung	49'931.60	54'500.00	50'634.10	53'500.00
übrige Erträge	6'440.68	2'250.00	5'731.03	2'300.00
Total ERTRAG	333'734.74	328'499.00	365'962.25	351'275.00
AUFWAND				
Personalaufwand	238'110.90	238'000.00	242'457.15	248'000.00
Verpflegungsaufwand	45'113.21	44'000.00	43'361.40	46'400.00
Raumaufwand	28'164.00	28'700.00	28'164.00	28'900.00
Unterhalt und Reparaturen	997.25	4'100.00	5'797.81	6'800.00
Versicherungen und Gebühren	802.20	1'100.00	749.60	900.00
Energie und Entsorgung	7'247.45	15'400.00	11'779.60	12'600.00
Verwaltungsaufwand	8'217.99	8'600.00	8'872.17	8'600.00
übriger Vereinsaufwand	9'464.70	9'900.00	10'160.40	9'900.00
Personal- und Sachaufwand	338'117.70	349'800.00	351'342.13	362'100.00
Abschreibungen	8'009.00	9'500.00	8'716.90	10'000.00
Finanzergebnis	59.00	200.00	165.30	200.00
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-	2'000.00	3'000.00	2'000.00
Auflösung zweckgebundener Fonds	7'400.00	3'500.00	3'500.00	8'500.00
Ergebnis Fondsveränderung	-7'400.00	-1'500.00	-500.00	-6'500.00
Total AUFWAND	338'785.70	358'000.00	359'724.33	365'800.00
JAHRESERGEBNIS	-5'050.96	-29'501.00	6'237.92	-14'525.00

Spendenverzeichnis nach Eingangsdatum

Spenden von Stiftungen, Vereinen und Firmen		CHF
Verein Wohnen, c/o reformierte Kirche Basel-Stadt		5'000.00
Wittmann-Schmid-Stiftung, Basel		15'000.00
Verein Wohnen, c/o reformierte Kirche Basel-Stadt		5'000.00
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson Stiftung, Basel		5'000.00
Heinz und Rachel Althof-Stiftung, Basel		3'000.00
Kemura Stiftung, Basel		5'000.00
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung, Basel		5'000.00
Dr. Jenö Staehelin Stiftung, Basel		500.00
Frauenverein Riehen, Riehen		2'000.00
Kommission der Arbeitshütte, Basel		10'000.00
Thomi-Hopf-Stiftung, Allschwil		4'000.00
Catherine und Harry Morath-Stiftung, Basel		5'000.00
Bühlmann-Kühni Stiftung, Biel-Benken		500.00
Max Geldner-Stiftung, Basel		20'000.00
Scheidegger-Thommen-Stiftung, Basel		1'000.00
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung, Basel		10'000.00
L. & Th. La Roche Stiftung, Basel		10'000.00
Bürgergemeinde der Stadt Basel, Basel		1'000.00
Kunigunde und Heinrich Stiftung, Basel		4'000.00
Alpe Felix Stiftung, Basel		4'000.00
OSMTH Komturei, Basel		1'000.00
H. und E. Hitz-Martin-Stiftung für christliche Nächstenliebe, Basel		500.00
Total		116'500.00

Spenden zweckgebunden von Privatpersonen		CHF
Rolf Gasser	Weihnachtsvergabeung	500.00
M. E. und G. Reich-Brunner	Weihnachtsvergabeung	100.00
Total		600.00

Spenden im Gedenken an:		CHF
keine		

Beiträge und Spenden von Kirchen	CHF
---	------------

Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen (Kollekte Kirche Zwingli)	2'946.95
Evangelisch-Reformierte Kirche Basel Stadt (Jahresbeitrag)	<u>5'000.00</u>

Total	7'946.95
--------------	-----------------

Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Kollekte Gottesdienst)	308.31
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Unterstützungsbeitrag)	2'500.00
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Hummelfest)	<u>3'200.00</u>

Total	6'008.31
--------------	-----------------

Evangelisch-Lutherische Kirche Basel (Kollekte Gottesdienste)	688.90
---	---------------

Spenden Privatpersonen	CHF
-------------------------------	------------

Susanne Meyer	330.00
Ursula Oberlin	150.00
Franziska Erhardt-Hauert	50.00
Barspende anonym	20.00
Nisha Arenja	50.00
Anton Dahinden	10.00
Graham K. Simons	50.00
Edelwyss Drehorgel	600.00
Brigitte Wyss-Stöckli	50.00
Werner Müller	100.00
Barspende anonym	20.00
Hans Stöckli	14.00
Oliver Hausmann	975.00
R. und M. Portmann-Wuhrmann	50.00
Barspende anonym	200.00
Werner und Vreni Müller	100.00
Hans Rudolf Hochueli	<u>100.00</u>

Total	2'869.00
--------------	-----------------

Natural- und Sachspenden	Bestimmungszweck
Schweizer Tafel	täglich Lebensmittel, Getränke und Pflegemittel
Heilsarmee	Kostengutsprachen für Mittagessen einzelner Klienten
Hans Stöckli	Gemüse und Honig
Dorina Egger	Haare schneiden auf Voranmeldung
Nisha Arenja	medizinische Beratungen und Dienstleistungen
Simon Bieri	Wasserkocher
Regine Rauchfleisch	Blumen- und Gartenpflege
Cornelia Kehl	selbstgestrickte Socken
Anonym diverse	Diverse Kleider und Flohmarktartikel
frauenOase	Essensbons für Wochenendvepflegung
BewegungPlus	Lebensmittel
Berlitz	Büromöbel

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960), erstellt.

Nicht unerwartet schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 5'050.96 ab. Budgetiert war ein Fehlbetrag von CHF 29'501. Ohne die Auflösung von zweckgebundenen Spenden für den jährlichen Betriebsausflug unserer Klientinnen und Klienten von CHF 3'900 sowie tieferen Spendenabgrenzungen von CHF 5'000 für das Folgejahr würde die Jahresrechnung mit einem fünfstelligen Verlust abschliessen. Dieses schlechte Jahresergebnis kommt nicht unerwartet, liegt aber rund CHF 15'500 unter den Prognosen. Bei der Einführung des gewünschten ganzjährigen 7-Tage-Betriebes im Jahre 2022 haben uns sowohl die Christoph Merian Stiftung wie auch der Kanton Basel-Stadt mit einem einmaligen Förderbeitrag als Starthilfe von je CHF 12'000 unterstützt. Für 2023 entfielen diese Unterstützungsbeiträge.

Die uns wohlgesinnten Stiftungen, Kirchen und weiteren Geldgeber stellen sich weiterhin hinter unseren sozialen Vereinszweck. Die budgetierten Spendenerwartungen konnten erreicht werden.

Um den Jahresverlust in einem vertretbaren Rahmen zu halten, blieb uns nur eine straffe Kostenkontrolle. Dies ist uns gelungen. Der Aufwand liegt sowohl unter den Budgetannahmen als auch unter den letztjährigen Aufwendungen. Sparanstrengungen sind richtig und wichtig. Dabei müssen wir aber immer auch wachsam bleiben, damit es nicht zu einem plötzlichen Nachholbedarf aufgrund unerwarteter Ereignisse oder verpassten Gelegenheiten kommt und damit die kurzfristigen Spareffekte sich ins Gegenteil verkehren.

Unsere Aufmerksamkeit gilt im Weiteren der Entwicklung der zweckgebundenen Fonds. Diese sind seit Jahren rückläufig, was die Finanzierung und damit die notwendigen Erneuerungsinvestitionen verzögern können.

Erläuterungen zum Budget 2024

Bei der Budgetierung sind die aktuelle Finanzlage des Treffpunkts Gundeli analysiert, die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und darauf abgestimmt realistische Jahresziele festgelegt worden. Und doch bleibt das Jahr 2024 aus finanzieller Sicht eine grosse Herausforderung. Erneut vermögen die Erträge die anfallenden Aufwendungen nicht zu decken. Trotzdem hat der Vorstand entschieden, die Preise für das Mittagmenü unverändert zu lassen, weil sich für unsere Klientinnen und Klienten die steigenden Verpflegungsaufwendungen besonders negativ auswirken.

Damit wir unseren Vereinszweck weiterhin kostengünstig erfüllen können, sind wir weiterhin auf eine breite und wohlwollende Unterstützung von Spendern und Freiwilligen angewiesen. Die Christoph Merian Stiftung sichert uns für das Budgetjahr einen höheren Beitrag zu. Auch sind wir zuversichtlich, dass wir ab 2025 mit einem höheren Betriebsbeitrag des Kantons rechnen dürfen.

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF 5'050.96 und einem Eigenkapital von CHF 96'217.07 zu genehmigen.

Reinach, 20. März 2024

Der Rechnungsrevisor

Gez. Franz Ringwald

Franz Ringwald

Beilage Vereinsrechnung

Anhang zum Jahresbericht gemäss Vertrag und Anhang 1 vom 20. Januar 2021 mit dem Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Details zu Leistungen der Trägerschaft (Art. 2 und 4 des Anhanges 1)

Der Treffpunkt Gundeli bietet seinen Klientinnen und Klienten an 365 Tagen im Jahr nebst einer warmen täglichen Verpflegung und einem einladenden Begegnungsort zum Verweilen weitere, vielfältige Angebote und Dienstleistungen, die punktuell oder regelmässig genutzt werden können. Jede Klientin oder jeder Klient gestaltet ihren oder seinen Aufenthalt so persönlich wie sie oder er möchte.

Auf den folgenden Seiten blicken wir auf die Nutzung unserer angebotenen Dienstleistungen im Berichtsjahr zurück.

Die nachstehende Tabelle zeigt detailliert die im Berichtsjahr nachgefragten Verpflegungsdienstleistungen sowie die Frequentierung unserer Aufenthaltsräumlichkeiten. Weitere Auswertungen zeigen deren Entwicklung über die vergangenen Jahre.

Die geleisteten Arbeitsstunden werden ausschliesslich durch Freiwilligenarbeit sichergestellt.

Monat	Tage geöffnet geleistete Freiwilligenstunden		Mittagstisch und Drittlieferungen							nur Nutzung Aufenthaltsräumlichkeiten	Klientinnen und Klienten pro Monat			Klientinnen und Klienten pro Tag		
			zahlende Klientinnen/ Klienten *	Gratisabgabe Klientinnen/ Klienten **	Gratisabgabe Tagessuppe	Helfer*innen und Mitarbeitende	Lieferungen an Jobshop	Total Verpflegungsabgaben	Tagesdurchschnitt		m	w	Total	m	w	Total
Januar	31	279	506	23	80	116	214	939	30.3	223	679	139	818	21.9	4.5	26.4
Februar	28	253	518	20	91	110	193	932	33.3	200	664	145	809	23.7	5.2	28.9
März	31	297	597	18	127	117	223	1082	34.9	218	768	176	944	24.8	5.7	30.5
April	30	208	551	4	95	106	175	931	31.0	150	630	160	790	21.0	5.3	26.3
Mai	31	208	561	3	65	106	185	920	29.7	189	643	165	808	20.7	5.3	26.1
Juni	30	168	517	6	70	100	207	900	30.0	208	660	141	801	22.0	4.7	26.7
Juli	31	151	547	5	68	99	184	903	29.1	318	734	191	925	23.7	6.2	29.8
August	31	171	610	7	99	105	142	963	31.1	318	807	215	1022	26.0	6.9	33.0
September	30	178	594	15	109	99	126	943	31.4	284	788	207	995	26.3	6.9	33.2
Oktober	31	168	598	8	122	97	155	980	31.6	276	803	192	995	25.9	6.2	32.1
November	30	187	583	17	87	101	168	956	31.9	220	704	197	901	23.5	6.6	30.0
Dezember	31	243	518	69	101	109	109	906	29.2	140	645	180	825	20.8	5.8	26.6
Total	365	2511	6700	195	1114	1265	2081	11355	31.1	2744	8525	2108	10633	23.4	5.8	29.1

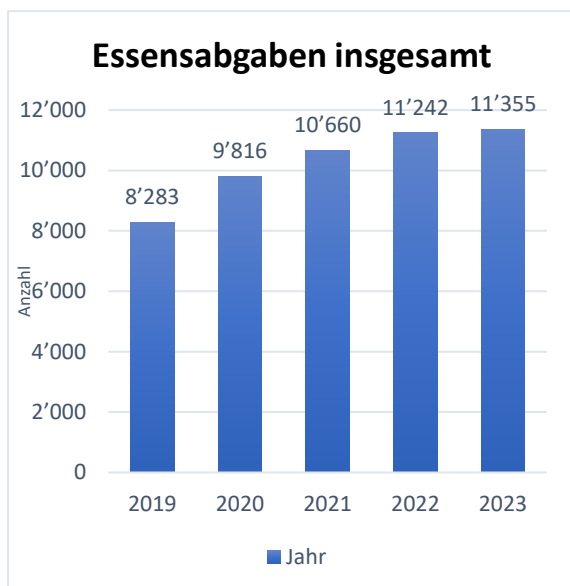
* Enthalten sind die in den Monaten Januar bis Dezember abgegeben 120 Take away Essen.

** Die Oster-, Weihnachts- und Neujahrssessen werden kostenlos abgegeben.

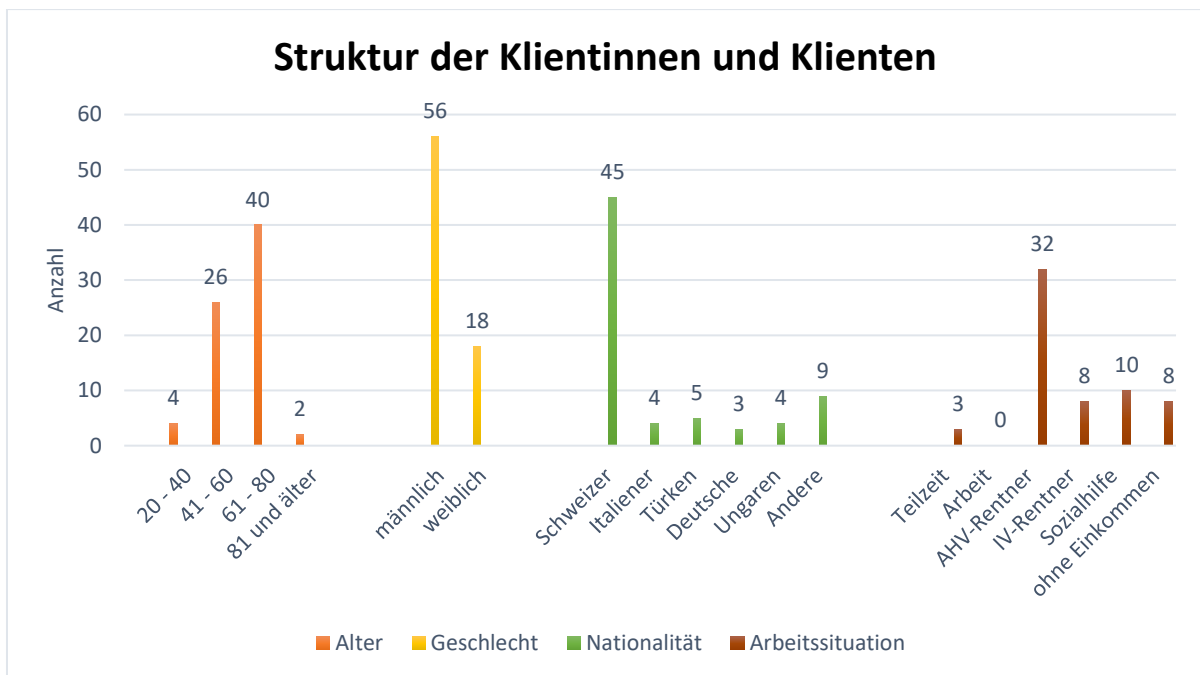
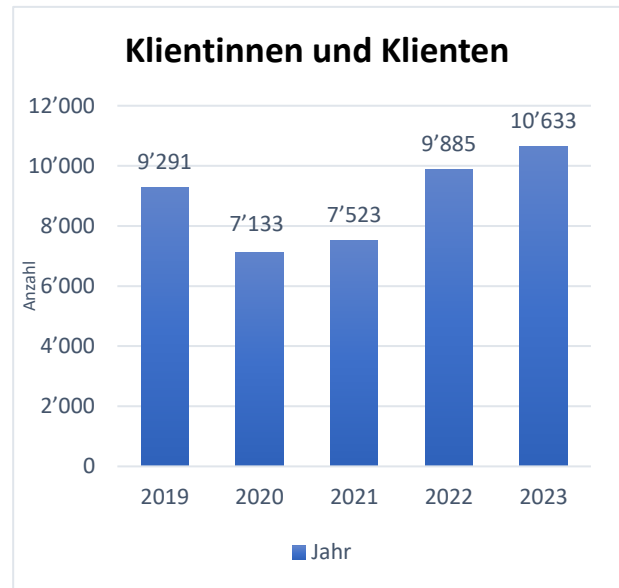
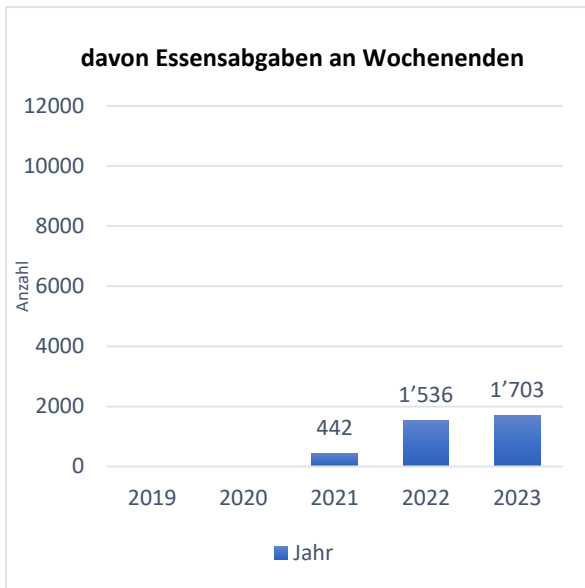
Die Nutzung der weiteren vielfältigen Angebote geht aus nachstehender Übersicht hervor.

Beratungen und Begleitungen	Monate												Total
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez	
Arbeit/Beruf	13	5	6	6	5	7	3	10	7	4	5	8	79
Wohnen	1	1	1	1	0	3	0	1	0	0	2	2	12
Finanzen	23	26	27	21	23	6	2	10	26	24	24	23	235
Behörden/Institutionen	9	4	17	7	11	1	13	5	6	5	8	8	94
Pers. Angelegenheiten	27	20	35	22	19	9	31	31	35	28	22	33	312
Fam. Angelegenheiten	0	3	2	2	2	0	0	0	0	1	0	0	10
Allg. Angelegenheiten	3	0	1	0	4	1	0	0	0	0	1	0	10
Konflikte im Treffpunkt	0	0	2	0	0	0	1	3	1	2	1	1	11
Konflikte ausser Haus	keine												
Gesundheit	12	11	5	7	8	3	12	8	1	9	8	8	92
Körperpflege/Duschen	11	10	12	10	10	25	25	16	25	16	2	9	171
Medizinische Beratung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
Coiffeuse im Haus	8	7	1	0	7	2	8	0	8	10	0	8	59
IT-Nutzung	11	5	9	5	2	8	10	23	7	5	6	1	92
Abgabe von Waren	3	1	3	0	3	18	11	5	7	4	7	8	70
Total													1'249

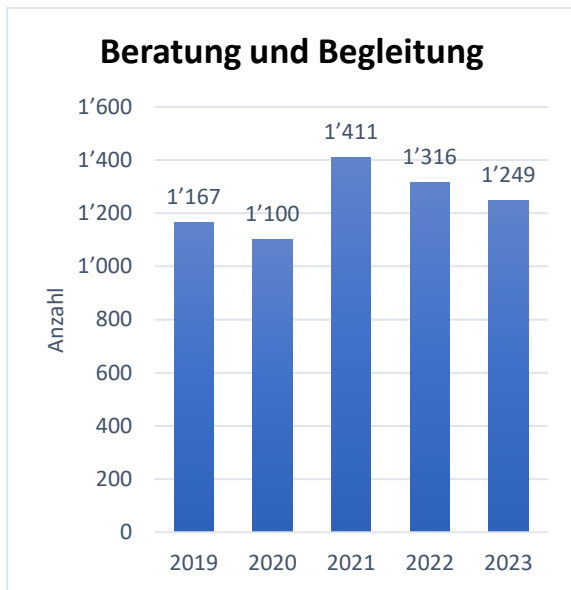
Statistische Jahreskennzahlen (Anhang Art. 4 des Vertrags)



Die Nachfrage nach Essensabgaben nahm erneut leicht zu, wobei berücksichtigt ist, dass die externe Belieferung von «Jobshop», eine Einrichtung der Stiftung Sucht, wiederum rückläufig ist. Der Grund dafür liegt in den sich ändernden und individuelleren Essensgewohnheiten. Unter Ausklammerung der Neuangebote seit 2020 wie Belieferung von «Jobshop» oder der Aufnahme des ganzjährigen Wochenendbetriebes erreichen wir mit 7'571 Essensabgaben den Spitzenwert von 8'672 Verpflegungsabgaben aus dem Jahre 2016 noch nicht.



Obige Erhebungen basieren ausschliesslich auf unserer «Stammkundschaft». Dazu zählen 74 Klientinnen und Klienten. Aus nachvollziehbaren Gründen wollen nicht alle ihre personenbezogenen Daten detailliert offenlegen. Das akzeptieren wir.



Im Treffpunkt Gundeli stehen Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, im Mittelpunkt. Ihnen begegnen wir auf Augenhöhe. Wir fragen keinen nach dem Grund für sein Hiersein.

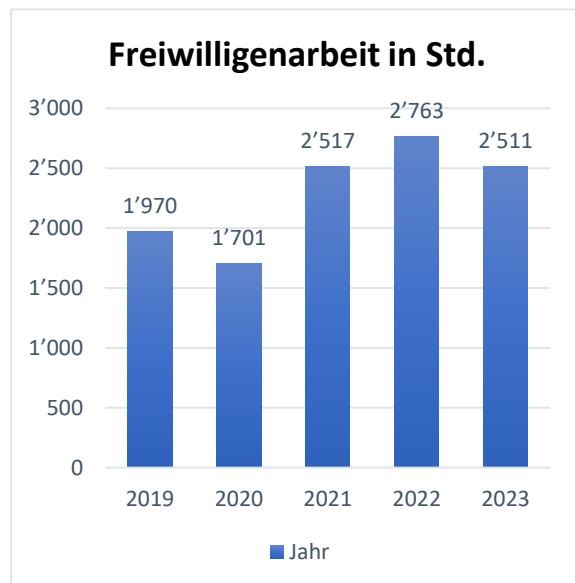
Bei Alltagsorgen und Problem nehmen wir aber für unsere Klientinnen und Klienten Zeit und gehen individuell auf sie ein oder suchen gemeinsam nach Lösungen.

Pro Tag nutzen im Durchschnitt drei bis vier Personen die vielfältigen Beratungs- und Dienstleistungsangebote.

Freiwilligenarbeit ist ein Geben und Nehmen. Freiwillige haben ein offenes Ohr und geben Zeit und Achtsamkeit für unsere Klientinnen und Klienten. Sie erhalten dafür Dankbarkeit, Wertschätzung und Freude.

27 freiwillige Helferinnen und Helfer leben durch ihre ehrenamtliche Arbeit unseren Vereinszweck vorbildlich. Als kleines Dankeschön organisierten wir im Laufe des Jahres immer wieder Freiwilligenanlässe.

Es versteht sich von selbst, dass der gesamte Vorstand ebenfalls ehrenamtlich arbeitet. Seine Stunden sind in nebenstehender Darstellung nicht enthalten.



Details zu Buchführung und Rechnungslegung (Art. 4.3 a – i des Vertrages)

Aktivierungsgrenzen

Der Verein aktiviert in der Regel Investitionen ab CHF 2'000 pro Einzelobjekt. Objekte werden auch dann aktiviert, wenn sie mit zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnten.

Abschreibungsmethode und Nutzungsdauer

Die Investitionen werden jährlich linear über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Mit der Nutzungsdauer legen wir fest, wie lange ein Vermögensgegenstand unter wirtschaftlichen Aspekten genutzt werden kann.

Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen

Im Berichtsjahr mussten die Spendeneingänge für das Folgejahr um CHF 5'000 reduziert werden.

Zweck und Transaktion bei zweckgebundenen Spenden und Legaten

Die zweckgebundenen Fonds und Legate sowie die Transaktionen gehen aus der Jahresrechnung hervor. Die Auflösung von Fondsmitteln für den Umbau Küche und für Mobiliar korrespondiert mit den vorgenommenen Abschreibungen auf der seinerzeitigen zweckgebundenen Finanzierung.

Die zweckgebundenen Spenden durften wir für die diesbezüglichen Zwecke einsetzen.

Angaben zur Verbuchung von erhaltenen Investitionsbeiträgen

Im Berichtsjahr hat der Treffpunkt Gundeli keine zweckgebundenen Investitionsbeiträge erhalten.

Information zum Zweck und den Transaktionen mit ausgelagerten (aber nicht konsolidierten) Finanzierungsmitteln und Fonds

Keine diesbezüglichen Transaktionen.

Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital

Der resultierende Jahresverlust wird dem Eigenkapital belastet.

Angaben zu Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften

Der Treffpunkt ist keine Eventualverbindlichkeiten oder Garantieverpflichtungen eingegangen.

Informationen über sonstige Transaktionen, die nicht über die Bilanz und Erfolgsrechnung laufen

Es erfolgten keine ausserbilanzmässigen Transaktionen.

Berichtswesen und Controlling gegenüber der Christoph Merian Stiftung

Die Christoph Merian Stiftung unterstützt den Treffpunkt Gundeli für die Jahre 2021 – 2023 mit jährlich CHF 60'000. Die von der Christoph Merian Stiftung finanzierten und vom Treffpunkt Gundeli zu erbringenden Leistungen sowie die jährliche Berichterstattung durch den Treffpunkt Gundeli sind in der Fördervereinbarung vom 11. November 2020 unter Artikel 5.2 und Artikel 6 festgehalten. Im vorliegenden Jahresbericht zeigen wir die erbrachten Leistungen detailliert auf.